

## Vorbericht zur Jahresrechnung 2014

### 1. Rechnungsführung

Gemeinderat, Ressort Finanzen:	Martin Meyer, im Amt seit 01.01.2014
Finanzverwalter:	Urs Grünig, im Amt seit 01.04.2011
Rechnungsschema:	HRM (Harmonisiertes Rechnungsmodell)
Hilfsmittel:	ab 01.11.2003 Fibu GemoWin NG (Software Firma Dialog) über das Informatikzentrum Köniz-Muri

### 2. Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung dient die am 2. April 2014 abgelegte, vom Gemeinderat zuhanden des Revisionsorgans genehmigte Jahresrechnung 2013. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. Mai 2014 den Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 25. April 2014 zu Kenntnis genommen. Den Gemeindegemeinschaften und -bürgern ist das Resultat des Revisionsberichtes mit der Publikation im Anzeiger vom 22. Mai und an der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2014 zur Kenntnis gebracht worden.

### 3. Voranschlag, Steueranlagen und wiederkehrende Gebühren

Der Voranschlag für das Jahr 2014 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 285'800.00 wurde von der Gemeindeversammlung am 4. Dezember 2013 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

- Gemeindesteueranlage 1,70 auf Einkommen und Vermögen
- Liegenschaftssteuern 1,5 ‰ des amtlichen Wertes, wie bisher
- Wehrdienstersatzabgabe 11,5 % der einfachen Steuer, respektive gemäss Feuerwehr TOGEKA
- Hundetaxe, gültig ab 2009 CHF 60.00 pro Hund

Wasserversorgung Kaufdorf	Gebühren, jährlich wiederkehrende ab 01.04.2009	
Nach Gebührenverordnung	CHF 1.00	pro installiertem Belastungswert BW
	CHF 15.00	Miete für eine Wasseruhr
	CHF 0.50	pro m <sup>3</sup> Wasserbezug oder für das Abwasser

Abwasserentsorgung Kaufdorf	Gebühren, jährlich wiederkehrende ab 01.04.2013	
Nach Gebührenverordnung	CHF 4.00	pro installiertem Belastungswert BW
	CHF 30.00	Miete für eine Wasseruhr
	CHF 2.00	pro m <sup>3</sup> -Wasserverbrauch

Abfallentsorgung	CHF 95.00 Grundgebühr pro Haushalt, ab 01.04.2013	
• Grauabfuhr, gültig seit 1999	Marken: CHF 1.00 = 17 l / CHF 2.00 = 35 l / CHF 3.50 = 60 l / CHF 6.30 = 110 l / CHF 46.00 = 800	
• Grünabfuhr, gültig seit 2006	Marken einzeln CHF 9.00: 1 x für 140 l; 2 x für 240 l; 5 x für 800 l	
• Grünabfuhr Jahresmarken gültig seit 01.04.2013	CHF 70.00 für 140 l; CHF 140.00 für 240 l; CHF 350.00 für 800 l	

### 4. Die wichtigsten Geschäftsfälle

- Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 248'570.49. Dieser wird dem Eigenkapital, welches am 1. Januar 2014 CHF 574'191.41 betrug, belastet, so dass dieses nun noch einen Bestand aufweist von CHF 325'620.92.
- Im Voranschlag 2014 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 285'800.00 gerechnet. Somit ergibt sich eine Besserstellung zwischen Rechnung und Voranschlag von CHF 37'229.51.
- Der gesamte Aufwand der Laufenden Rechnung beträgt CHF 3'879'523.94, budgetiert waren CHF 3'730'600.00, beim Ertrag sind es CHF 3'630'953.45, budgetiert waren CHF 3'444'800.00. Aufwand und Ertrag sind insbesondere wegen der nicht budgetierten Mehrwertabgabe und Anschlussgebühren grösser.

- Die erste Mehrwertabgabe von CHF 102'203.00 aus dem Verkauf von in der Ortsplanungsrevision 2013 neu eingezontem Bauland ist eingegangen. Diese Abgabe ist gemäss dem mit dem entsprechenden Grundeigentümer abgeschlossenen Vertrag und Ziff. 9 der gemeinderätlichen Richtlinien über die Mehrwertabgaben z.B. zur Finanzierung von Planungskosten zu verwenden. Deshalb soll nun im Jahresabschluss 2014 die in diesem Jahr eingegangene Mehrwertabgabe vollumfänglich zur Abschreibung der Kosten der Ortsplanungsrevision 2013 eingesetzt werden, so dass die Ortsplanungsrevision 2013, für welche Kosten von insgesamt rund CHF 142'000.00 angefallen sind, nun noch mit einem Restwert von rund CHF 30'000.00 im Verwaltungsvermögen figuriert.
- Bei der Budgetierung der Einkommenssteuern der natürlichen Personen waren wir – wie etliche andere Gemeinden und bereits in den Vorjahren – aufgrund der Prognosen der Fachstellen zu optimistisch; weshalb dieser rund CHF 157'000.00 tiefer ausgefallen ist, als vorgesehen.
- Demgegenüber haben wir rund CHF 38'000.00 mehr Grundstückgewinnsteuern und rund CHF 28'000.00 mehr Quellensteuern eingenommen als budgetiert.
- Mit verschiedenen, gemäss Investitionsplan vom 12. August 2013 für das Jahr 2014 vorgesehenen Investitionen musste - wegen der Aussicht auf die aus den Bauland-Neueinzonungen zu erwartenden Mehrwertabgaben - zugewartet werden, bis endlich Mitte April 2014 feststand, dass die am 21. August 2013 von der Gemeindeversammlung beschlossene und am 24. Februar 2014 vom Kanton genehmigte Ortsplanungsrevision in Kraft getreten ist. Insbesondere die Sanierung der Turnhalle zusammen mit der Schulraumplanung, die Belagsanierung der Moosstrasse und die Dorfplatzneugestaltung sowie diverse Bachsanierungen wurden erst im Laufe des Jahres 2014 in Angriff genommen. Deshalb fallen die harmonisierten Abschreibungen um rund CHF 46'000.00 tiefer aus als budgetiert.
- Mit der Zunahme der Bautätigkeit ist auch die Entschädigung an die RegioBV Westamt in Wattenwil um rund CHF 11'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Diese Kosten werden aber grösstenteils im Baubewilligungsverfahren den Baugesuchstellern weiterverrechnet.
- In den kantonalen Lastenausgleich der Lehrerbeseoldung Kindergarten und Primarstufe mussten wir rund CHF 18'000.00 weniger einbezahlen, als budgetiert war. Diese Differenz ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass bei der Budgetierung noch nicht alle Details und Auswirkungen des neuen Lastenausgleichs bekannt waren. Diese haben sich erstmals mit der Schlussabrechnung des Kantons im Oktober 2013, als der Voranschlag 2014 bereits erstellt war, gezeigt.
- Während der Treueprämie-Ferienabwesenheit des Schulhauswarts wurde im Schulhaus bloss ein aufs nötigste reduzierter Reinigungs- und Unterhaltsdienst geleistet, weshalb der hier budgetierte Mehraufwand äusserst gering angefallen und deshalb der für diese Schulhauswart-Stellvertretung budgetierte Lohn um rund CHF 10'000.00 nicht ausgeschöpft wurde.
- In die kantonalen Lastenausgleiche der Sozialhilfe, der Ergänzungsleistungen sowie des öffentlichen Verkehrs mussten wir insgesamt rund CHF 21'000.00 weniger einbezahlen, als budgetiert war. Diese Differenz ist auf ungenaue Angaben des Kantons bei der Budgetierung zurückzuführen.

## 5. Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Gemeinde Kaufdorf schliesst per 31. Dezember 2014 wie folgt ab:

### Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand netto	CHF	3'701'706.44
Ertrag netto	CHF	3'630'953.45
<b>Aufwandüberschuss brutto</b>	<b>CHF</b>	<b>70'752.99</b>

### Ergebnis nach Abschreibungen

Aufwandüberschuss brutto	CHF	70'752.99
Harmonisierte Abschreibungen	CHF	177'817.50
Übrige Abschreibungen	CHF	102'203.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	CHF	0.00
<b>Aufwandüberschuss Laufende Rechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>248'570.49</b>

### Vergleich Rechnung mit Voranschlag

Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	CHF	248'570.49
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	CHF	285'800.00
<b>Besserstellung gegenüber dem Voranschlag</b>	<b>CHF</b>	<b>37'229.51</b>

## 6. Laufende Rechnung

## Vergleich zum Voranschlag nach Arten

Laufende Rechnung		CHF	Differenz	CHF	CHF	Begründung Änderungen von Rechnung 2013 zu Rechnung 2014
Konto	Artengliederung Laufende Rechnung	LR 2014	LR 2014/13	VA 2014	LR 2013	Details siehe spezielle Tabelle mit allen Kontoinformationen
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>3'879'524</b>	<b>380'326</b>	<b>3'730'600</b>	<b>3'499'198</b>	
<b>30</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>545'050</b>	<b>11'587</b>	<b>551'800</b>	<b>533'464</b>	
300	Personalaufwand der Behörden und Kommissionen	30'151	1'272	35'000	28'880	
301	Löhne	436'555	3'448	441'900	433'107	
302	Löhne Stütz-, Nachhilfe- und Spezialunterricht	7'022	2'604	5'000	4'418	Kontingent Wochenstunden 2014 wieder mehr ausgeschöpft
303	Sozialversicherungsbeiträge (AHV)	35'563	2'666	35'500	32'897	
304	Personalversicherungsbeiträge (PvBG)	20'821	1'596	18'800	19'225	Altersklassen-Sprung Schulhauswart
305	Unfall- und Krankenversicherung Beiträge (BUV/NBUV)	9'316	514	9'700	8'802	
309	Übriger Personalaufwand	5'623	-514	5'900	6'136	
<b>31</b>	<b>SACHAUFWAND</b>	<b>438'503</b>	<b>3'744</b>	<b>443'000</b>	<b>434'759</b>	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	52'217	-9'189	60'300	61'406	Minderbedarf Schule im Ausgleich zu Art 313 hienach
311	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'105	-1'740	3'400	2'845	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	48'410	1'031	46'900	47'379	
313	Verbrauchsmaterialien	28'751	6'776	30'300	21'975	Festplatten-crash Schulleitung
314	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	102'751	9'602	87'200	93'149	Austausch 15jähriger Wasserrohren
315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	48'678	1'929	52'100	46'749	Strassen- und Gewässerunterhalt
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	-	-	-	-	
317	Spesenentschädigungen	9'922	-1'437	13'000	11'358	Einsparungen bei Schulreisen + Skilager
318	Dienstleistungen und Honorare, allg. Verwaltungsaufwand	140'822	-4'200	145'500	145'022	
319	Übriger Sachaufwand	5'847	971	4'300	4'876	
<b>32</b>	<b>PASSIVZINSEN</b>	<b>22'853</b>	<b>-4'330</b>	<b>38'300</b>	<b>27'182</b>	
321	Kurzfristige Schulden	3'948	-840	4'900	4'788	
322	Mittel- und langfristige Schulden	18'897	-3'490	33'300	22'387	Zinssenkungen auf verlängerten Darlehen
323	Sonderrechnungen	8	-	100	8	
<b>33</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>314'868</b>	<b>117'099</b>	<b>252'900</b>	<b>197'770</b>	
330	Finanzvermögen	34'848	-251	18'100	35'099	
331	Verwaltungsvermögen - harmonisierte Abschreibungen	177'818	15'147	234'800	162'671	Kauf Sportplatz Kleematt
332	Verwaltungsvermögen - übrige Abschreibungen	102'203	102'203	-	-	Mehrwertabgabe aus Baulandverkauf
333	Bilanzfehlbetrag	-	-	-	-	
<b>35</b>	<b>ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN</b>	<b>1'479'247</b>	<b>43'670</b>	<b>1'508'200</b>	<b>1'435'577</b>	
351	Kanton	949'635	20'956	972'900	928'678	
352	Gemeinden	529'612	22'714	535'300	506'898	Schulgelder
<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>	<b>623'413</b>	<b>-8'577</b>	<b>691'400</b>	<b>631'991</b>	
361	Kanton	425'366	13'433	443'200	411'933	FILAG 2012
362	Gemeinden	139'282	747	175'000	138'535	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	10'409	-2'791	13'500	13'200	keine direkten Beiträge mehr an Kunstmuseum Bern + Zentrum Paul Klee
365	Private Institutionen	48'356	-19'966	59'700	68'323	weniger Schulgelder an Musikschulen bezahlt
366	Private Haushalte	-	-	-	-	
<b>38</b>	<b>EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>355'989</b>	<b>216'209</b>	<b>137'500</b>	<b>139'780</b>	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	355'989	216'209	137'500	139'780	
<b>39</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>	<b>99'601</b>	<b>924</b>	<b>107'500</b>	<b>98'677</b>	
390	Verrechneter Aufwand	40'370	605	49'100	39'765	
391	Verrechnete Zinsen	59'231	319	58'400	58'912	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>	<b>3'630'953</b>	<b>423'672</b>	<b>3'444'800</b>	<b>3'207'280</b>	
<b>40</b>	<b>STEUERN</b>	<b>2'268'255</b>	<b>104'256</b>	<b>2'361'200</b>	<b>2'163'998</b>	
400	Einkommens- und Vermögenssteuern	1'901'691	73'359	2'041'600	1'828'332	
401	Gewinn- und Kapitalsteuern	21'148	6'096	23'400	15'052	
402	Liegenschaftssteuern	233'832	4'318	226'000	229'514	
403	Vermögensgewinnsteuern	108'584	20'664	67'000	87'920	unvorhergesehene Grundstückgewinnsteuern
406	Besitz- und Aufwandsteuern	3'000	-180	3'200	3'180	
<b>41</b>	<b>REGALIEN UND KONZESSIONEN</b>	<b>37'850</b>	<b>3'735</b>	<b>34'000</b>	<b>34'115</b>	
410	Erträge aus Regalien und Konzessionen	37'850	3'735	34'000	34'115	BKW bezahlt höhere Konzessionsabgabe
<b>42</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>	<b>354'968</b>	<b>259'494</b>	<b>85'600</b>	<b>95'474</b>	
421	Flüssige Mittel und Guthaben	14'900	-1'948	22'400	16'848	
422	Anlagen des Finanzvermögens	127	-	200	127	
423	Liegenschaften des Finanzvermögens	53'328	962	58'000	52'367	
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	-	-	-	-	
427	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	5'473	73	5'000	5'400	
428	Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung	281'139	260'408	-	20'732	Anschlussgebühren Wasser + Abwasser
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>	<b>487'100</b>	<b>138'711</b>	<b>410'600</b>	<b>348'388</b>	
430	Ersatzabgaben	40'804	-807	38'700	41'610	
431	Gebühren für Amtshandlungen	36'854	11'667	32'900	25'187	zunehmende Bautätigkeit
434	Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen	240'495	39'058	258'000	201'437	Gebührenerhöhung Abwasser- und Abfallentsorgung
435	Übrige Verkaufserlöse	41'166	-91	42'600	41'258	
436	Rückerstattungen	25'578	-12'712	37'700	38'289	weniger Kranken- und Unfalltaggelder
439	Übrige Entgelte	102'203	101'596	700	607	Eingang Mehrwertabgabe aus Baulandverkauf
<b>44</b>	<b>ANTEILE OHNE ZWECKBINDUNG</b>	<b>178'929</b>	<b>14'495</b>	<b>172'800</b>	<b>164'434</b>	
441	Anteile an Kantonseinnahmen	-	-	-	-	
444	Leistungen aus Finanzausgleich	178'929	14'495	172'800	164'434	FILAG 2012
<b>45</b>	<b>RÜCKERSTATTUNGEN</b>	<b>189'769</b>	<b>-7'806</b>	<b>170'200</b>	<b>197'574</b>	
451	Kanton	100'534	18'159	94'900	82'374	Kantonsbeitrag an Tagesschule + Rückerstattung LA Lehrbesoldung KG
452	Gemeinden	89'235	-25'965	75'300	115'200	weniger Schulgelder aus Gelterfingen
<b>46</b>	<b>BEITRÄGE</b>	<b>6'722</b>	<b>6'497</b>	<b>3'000</b>	<b>225</b>	
461	Kanton	6'722	6'497	3'000	225	Kantonsbeitrag Gewässerunterhalt
469	Übrige Beiträge für eigene Rechnung	-	-	-	-	
<b>48</b>	<b>ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>7'759</b>	<b>-96'636</b>	<b>99'900</b>	<b>104'395</b>	
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	7'759	-96'636	99'900	104'395	mit Anschlussgebühren keine Aufwandsüberschuss Wasser + Abwasser
<b>49</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>	<b>99'601</b>	<b>924</b>	<b>107'500</b>	<b>98'677</b>	
490	Verrechneter Aufwand	40'370	605	49'100	39'765	
491	Verrechnete Zinsen	59'231	319	58'400	58'912	
492	Verrechnete Abschreibungen	-	-	-	-	

Differenz Rechnung / Voranschlag				Rechnung 2014	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
<b>A U F W A N D</b>		148'924	4.0 %	<b>3'879'524</b>	3'730'600	<b>3'499'198</b>
Personalaufwand		-6'750	-1.2 %	<b>545'050</b>	551'800	<b>533'464</b>
Sachaufwand		-4'497	-1.0 %	<b>438'503</b>	443'000	<b>434'759</b>
Passivzinsen		-15'447	-40.3 %	<b>22'853</b>	38'300	<b>27'182</b>
Abschreibungen		61'968	24.5 %	<b>314'868</b>	252'900	<b>197'770</b>
Entschädigungen an Gde.wesen		-28'953	-1.9 %	<b>1'479'247</b>	1'508'200	<b>1'435'577</b>
Eigene Beiträge		-67'987	-9.8 %	<b>623'413</b>	691'400	<b>631'991</b>
Einlagen in Spezial Finanzierung		218'489	158.9 %	<b>355'989</b>	137'500	<b>139'780</b>
Interne Verrechnungen		-7'899	-7.3 %	<b>99'601</b>	107'500	<b>98'677</b>
<b>E R T R A G</b>		<b>186'153</b>	<b>5.4 %</b>	<b>3'630'953</b>	3'444'800	<b>3'207'280</b>
Steuern		-92'945	-3.9 %	<b>2'268'255</b>	2'361'200	<b>2'163'998</b>
Regalien und Konzessionen		3'850	11.3 %	<b>37'850</b>	34'000	<b>34'115</b>
Vermögenserträge		269'369	314.7 %	<b>354'969</b>	85'600	<b>95'474</b>
Entgelte		76'500	18.6 %	<b>487'100</b>	410'600	<b>348'388</b>
Anteile ohne Zweckbindung		6'129	3.5 %	<b>178'929</b>	172'800	<b>164'434</b>
Rückerstattungen		19'569	11.5 %	<b>189'769</b>	170'200	<b>197'574</b>
Beiträge		3'722	124.1 %	<b>6'722</b>	3'000	<b>225</b>
Entnahmen aus Spezialfinanzierung		-92'141	-92.2 %	<b>7'759</b>	99'900	<b>104'395</b>
Interne Verrechnungen		-7'899	-7.3 %	<b>99'601</b>	107'500	<b>98'677</b>

**7 Laufende Rechnung****Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen****Minderaufwendungen (Auszug > CHF 2'000.00)**

Kontobezeichnung	Betrag CHF	Bemerkungen
Gemeinderat + Kommission, Essen	-3'610.60	Preisgünstige Jahres-Schlusssessen.
Wartungsgebühr EDV-Anlage	-3'611.80	Weniger Support beansprucht
Honorare Dritter	-5'750.00	Weniger externe Beratungen beansprucht
RAZ Köniz	-3'607.70	Zusammenlegung trägt Früchte
Einsatzkostenversicherung	-3'000.00	Musste 2014 dem Kanton wieder nicht bezahlt werden
Lastenausgleich Lehrerbeseoldung Pri- marchule	-19'764.75	1. definitiv korrigierte Abrechnung des Kantons
Schulgeld Sekundarstufe	-4'274.40	Korrigierte Abrechnungen infolge definitiver Abrech- nung des Kantons
Schulgeld Musikschulen	-8'511.65	Für die richtige Budgetierung dieses Postens fehlen die Grundlagen immer
Hauswirtschaftsschule	-10'680.00	Diese irrtümlich separat budgetierten Kosten sind im Schulgeld enthalten
Lohn Schulhauswart	-10'257.30	Stellvertretung nicht beansprucht
Kleinunterhalt Schulhausliegenschaft	-3'827.50	Nicht alle vorgesehenen Arbeiten / Anschaffungen getätigt
Schulmaterial und Lehrmittel	-6'253.39	Nicht alle vorgesehenen Anschaffungen getätigt
Regionale Kulturkonferenz Bern	-3'091.00	Zentrum Paul Klee + Kunstmuseum Bern werden neu direkt vom Kanton und nicht mehr von den Gemeinden unterstützt
Lastenausgleich Ergänzungsleistungen	-14'845.00	Unrichtige Angaben des Kantons für die Budgetierung
Tageseltern, Krippe Belp	-6'801.10	Neuer Vertrag mit Belp / Abrechnung fiel tiefer aus, als von Belp bei der Budgetierung angekündigt
Betriebsbeitrag Regionaler Sozialdienst Belp	-7'983.85	Abrechnung fiel tiefer aus, als von Belp bei der Budgetie- rung angekündigt
Besoldungen Wegmeister und Stellver- treter	-3'429.20	Milde Winter 2013/14/15 mit wenig Winterdienstlein- sätzen
Unterhalt Strassen und Bäche	-2'312.45	Zusammen mit den Unwetter-Aufräumarbeiten sind in diesem Posten gegenüber dem Budget Mehrkosten von CHF 4'047.20 angefallen
Lastenausgleich öffentlicher Verkehr	-20'614.00	Falsche Angabe des Kantons für die Budgetierung
Wasserverbund Toffen + Kaufdorf	-8'739.80	Im nassen Sommer 2014 musste von Toffen praktisch nie Wasser bezogen werden
Interne Verrechnungen Baukommission + Verwaltung in Wasserversorgung	-3'840.00	Die neu angeschaffte Software bewährt sich und trägt nun zu geringerem Arbeitsaufwand der Verwaltung bei.
Abschreibungen Spezialfinanzierung	-10'300.00	Diese Abschreibung musste gemäss übergeordnetem

Abwasser		Recht infolge der Anschlussgebühren über die Investitionsrechnung abgeschlossen werden.
ARA Gürbetal, Betriebsbeitrag	-24'464.25	ARAG hat weniger in Rechnung gestellt als angekündigt.
Interne Verrechnungen Baukommission + Verwaltung in Abwasserentsorgung	-5'040.00	Die neu angeschaffte Software bewährt sich und trägt nun zu geringerem Arbeitsaufwand der Verwaltung bei.
AVAG Thun, Deponiegebühren Abfall	-3'305.50	Mengenentwicklung hat nicht in dem Ausmass zugenommen, wie bei der Budgetierung angenommen.
Interne Verrechnungen Baukommission + Verwaltung in Abfallbeseitigung	-2'160.00	Die neu angeschaffte Software bewährt sich und trägt nun zu geringerem Arbeitsaufwand der Verwaltung bei.
Steuerabschreibungen aperiodische Steuern	-3'680.45	Dieser Posten ist nicht zuverlässig budgetierbar, weil von der kant. Steuerverwaltung dafür keine Angaben erhältlich sind
Lastenausgleich neue Aufgabenteilung FILAG 2012	-2'989.00	Falsche Angabe des Kantons für die Budgetierung
Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	-14'402.90	Bestehende Darlehen konnten zu günstigeren Zinsbedingungen refinanziert werden
Harmonisierte Abschreibungen	-46'682.50	Weniger Investitionen getätigt als vorgesehen.

Bezeichnung	Rechnung 2014		- Minder +Mehr- aufwand	- Minder +Mehr- ertrag	Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Gesamttotal</b>	<b>3'879'524</b>	<b>3'630'953</b>	148'924	186'153	3'730'600	3'444'800	<b>3'499'198</b>	<b>3'207'280</b>
0 Allgemeine Verwaltung	432'347	37'818	-1'153	-15'982	433'500	53'800	421'169.90	39'670.00
1 Öffentliche Sicherheit	84'979	74'370	679	4'570	84'300	69'800	82'975.50	63'618.70
2 Bildung	1'053'015	202'129	-30'485	9'429	1'083'500	192'700	1'069'556.15	224'450.90
3 Kultur und Freizeit	29'813	2'040	-3'687	-60	33'500	2'100	32'943.95	2'572.65
4 Gesundheit	2'615	-	-1'185	0	3'800	-	4'057.20	-
5 Soziale Wohlfahrt	762'948	-	-13'852	0	776'800	-	736'897.40	-
6 Verkehr	253'497	22'520	-21'603	9'120	275'100	13'400	247'342.20	13'926.80
7 Umwelt und Raumordnung	620'561	684'528	161'161	266'728	459'400	417'800	425'936.90	380'613.05
8 Volkswirtschaft	1'834	37'850	334	3'550	1'500	34'300	934.85	34'425.00
9 Finanzen u. Steuern	637'914	2'569'699	58'714	-91'201	579'200	2'660'900	477'384.00	2'448'003.25
<b>Abschluss Total</b>	<b>-248'571</b>		37'229		<b>-285'800</b>		<b>-291'918</b>	
	<b>Aufwandüberschuss</b>		Differenz LR zu VA		<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>Aufwandüberschuss</b>	

### Erläuterungen zu den einzelnen Konten und Kontoüberschreitungen

Die wichtigsten Veränderungen zwischen Voranschlag und Laufender Rechnung sind unter dem Artenvergleich auf Seite 3 hievord zusammengefasst. Darin sind alle Konten der Funktionen 0 bis 9 enthalten.

Der zusammenfassende Vergleich nach Funktionen 0 bis 9 ist aus der Tabelle auf der vorangehenden Seite ersichtlich. Die detaillierte Laufende Rechnung mit allen Kontensummen kann in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.



**8 Investitionsrechnung**

8.1.1 Steuerhaushalt	2014	VA 2014	2013
Bruttoinvestitionen	457'073.50	482'000.00	175'401.50
Investitionseinnahmen	4'950.00	0.00	1'846.15
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>452'123.50</b>	<b>482'000.00</b>	<b>173'555.35</b>
8.1.2 Spezialfinanzierungen (Funktion 7 = Wasser + Abwasser)	2014	VA 2014	2013
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	303'657.55	10'300.00	27'649.85
Investitionseinnahmen	303'657.55	0.00	15'370.40
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>0.00</b>	<b>10'300.00</b>	<b>12'279.45</b>
8.1.3 Gesamtgemeinde	2014	VA 2014	2013
Bruttoinvestitionen 999.690.01	760'731.05	492'300.00	203'051.35
Bruttoinvestitionen Einnahmen 999.590.01	308'607.55	0.00	17'216.55
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>452'123.50</b>	<b>492'300.00</b>	<b>185'834.80</b>

8	Zusammenfassung der Investitionsrechnung 2014	Ausgaben	Einnahmen
<b>2</b>	<b>Bildung (Schulanlage)</b>	<b>78'703.00</b>	
	Belagsanierung roter Platz (Sportplatz beim Schulhaus)	64'683.10	
	Sanierung Parkettboden im Gemeindesaal	8'739.90	
	Laubsauger Ersatzbeschaffung	5'280.00	
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>200'000.00</b>	
	Landkauf Sportplatz Kleematt	200'000.00	
<b>6</b>	<b>Strassen + Bäche</b>	<b>29'309.30</b>	
	Realisierung Tempo 30	216.00	
	Strassenbeleuchtung Zustandsanalyse	4'698.00	
	Sanierung Trümlerestrasse 2. Etappe	11'622.75	
	Uebernahme Lindenweg durch Gemeinde	3'500.00	
	Neugestaltung Dorfplatz	1'570.85	
	Chäsiwägli Geländer oberer steiler Teil	1'351.70	
	Gemeindetraktor neue Winterpneus	6'350.00	
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>425'250.50</b>	<b>308'607.55</b>
<b>70</b>	<b>Wasserversorgung</b>		
	Entlüftungsanlage Wasserleitung Stutzstrasse	8'299.70	
	Wasserschieber, Funktionskontrolle und Gängigmachung, 1. Etappe	4'849.00	
	Anschlussgebühren	160'997.70	174'146.40
<b>71</b>	<b>Abwasser</b>		
	ARAG, Ausbau	1'865.40	
	ARAG, Unterhalt-Werterhalt	7'504.15	
	Anschlussgebühren	120'141.60	129'511.15
<b>75</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>		
	Kantonsbeitrag Neubau Geschiebesammler Lättgraben		4'950.00
<b>79</b>	<b>Ortsplanung</b>	121'592.95	
<b>9</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>	<b>10'078.20</b>	<b>10'078.20</b>
94	Bodenbelag-Ersatz Dachgeschoss-Mietwohnung Dorfstrasse 10	10'078.20	10'078.20
<b>Passivierungen total</b>			<b>318'685.75</b>
<b>Aktivierungen total</b>		<b>743'341.00</b>	

**9 Bestandesrechnung (nach Belastung des Aufwandüberschusses auf dem Eigenkapital)**

<b>1 Aktiven</b>	<b>4'596'083.37</b>	<b>12'783'068.69</b>	<b>12'209'935.89</b>	<b>5'170'224.02</b>
10 Finanzvermögen	3'217'836.87	12'330'945.19	11'881'215.54	3'667'566.52
11 Verwaltungsvermögen	1'358'022.75	452'123.50	308'496.60	1'502'657.50
12 Spez.fin.Bevorschussung	20'223.75	-	20'223.75	-
13 Bilanzfehlbetrag	-	-	-	-
<b>2 Passiven</b>	<b>4'596'083.37</b>	<b>4'295'189.26</b>	<b>3'721'048.61</b>	<b>5'170'224.02</b>
20 Fremdkapital	2'020'716.71	3'959'424.01	3'464'718.92	2'515'421.80
22 Spez.finanz.Verpflchtung	2'001'175.25	335'765.25	7'759.20	2'329'181.30
23 Eigenkapital	574'191.41	-	248'570.49	<b>325'620.92</b>

**1 Aktiven****10 Finanzvermögen****100 Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel betragen CHF 1'064'885.27 für allgemeine und Lastenausgleichszahlungen sowie erste grössere Investitionszahlungen im 1. Semester 2015 bis zum Eingang der 1. Steuerrate. Das sind CHF 558'770.95 mehr als im Vorjahr.

1012.02 Steuerguthaben NESKO Das Steuerguthaben von CHF 837'432.90 stimmt mit der Staatskasse überein und ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 75'735.65 kleiner geworden.

1013.01 Lastenausgleich FürsorgeVorschuss CHF 343'000.00 für Abrechnung 2014 im 2015.

1015.01 Allgemeine Debitoren CHF 6'983.05 diverse offene Guthaben

1015.03 Verrechnungssteuer CHF 63.30 wird alljährlich zurückgefordert

1015.15 Kehrichtgebührenmarken Der seinerzeit an die externe Verkaufsstelle gewährte Vorschuss von CHF 3'000.00 wurde zurückbezahlt.

1019 Mehrwertsteuer CHF 2'029.45 Vorsteuerguthaben Mehrwertsteuer Wasser und Abwasser

**102 Anlagen****1020.05 Sparkonto Schule**

Sparkonto ‚Projektwoche‘, weist mit CHF 5'244.45 einen um CHF 2'590.95 grösseren Saldo aus als im Vorjahr. Dieses Sparkonto wird gemäss Reglement durch die Schule verwaltet und von der Schulkommission überwacht.

1023.01 Wohnhaus Dorfstr.14 Steht mit einem unveränderten Wert von CHF 860'224.80 in der Bilanz.

**11 Verwaltungsvermögen****114 Sachgüter**

Insbesondere infolge des Erwerbs der Fussballplatz-Parzelle gestiegen von CHF 1'328'665.65 auf CHF 1'467'547.50. Die als Spezialfinanzierung geführten Bereiche Wasser und Abwasser sind auf je CHF 1.00 abgeschrieben.

**12 Spezialfinanzierungen****128 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen**

Der im Jahr 2013 entstandene Vorschuss in die Spezialfinanzierung Abwasser von CHF 20'223.75 konnte bereits im ersten Folgejahr 2014 mit dem in dieser Funktion entstandenen Ertragsüberschuss wieder abgetragen werden.

**2 Passiven****20 Fremdkapital**

2000	Kreditoren	CHF 156'163.80 offene Rechnungen aus 2014, beglichen Januar bis März 2015
2001	4 Grabfonds	Üblicher Bezug für Grabpflege (siehe Bestandesnachweisliste)
<b>202</b>	<b>Mittel- und langfristige Verpflichtungen</b>	Darlehen bei suva, Valiant Bank, Spar + Leihkasse Gürbetal und PostFinance zu günstigen Konditionen
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für</b>	Sparkonto Schule siehe unter 102 Anlagen oben, Zins S+L
2033.16	<b>Sonderrechnungen</b>	Renaturierungsfonds interner Zins gutgeschrieben
<b>204</b>	<b>Rückstellungen /</b>	für gefährdete Steuerguthaben unverändert CHF 130'000.00.
2049.01	<b>Wertberichtigungen</b>	
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	
2050.01	Transitorische Passiven	Die Gemeinde Mühlethurnen hat die Schulgelder für zwei Kinder für das Schuljahr 2013/14 erst im März 2015 in Rechnung gestellt, weshalb diese transitorisch dem Rechnungsjahr 2014 belastet werden mussten.

**228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen**

Verpflichtung	Spez.Finanz.	01.01.2014	Zuwachs	Abgang	31.12.2014
2280.01 RA	700 Wasser	143'508.99	104'093.05		247'602.04
2280.02 WE		765'438.40	59'600.00		825'038.40
2280.03 RA	710 Abwasser	-	88'782.50	-	88'782.50
2280.04 WE		1'022'314.60	67'767.00	-	1'090'081.60
2280.05 RA	720 Kehricht	6'649.96	522.70		7'172.66
2280.06 RA	140 Feuerwehr	-			-
2280.07	160 Zivilschutz	23'869.00			23'869.00
<b>Total</b>		<b>1'961'780.95</b>	<b>320'765.25</b>	<b>-</b>	<b>2'282'546.20</b>

**23 Eigenkapital**

Das Eigenkapital nimmt von CHF **574'191.41** um den Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung von CHF 248'570.49 auf **CHF 325'620.92** ab. Das entspricht zirka 3 Steuerzehnteln à CHF 108'000.00. Gemäss Finanzplan soll das Eigenkapital abgebaut werden.

**10 Nachkredite Laufende Rechnung**

Überschreitungen &gt; 10 % oder &gt; CHF 1'000.00

Die Nachkredite sind mit entsprechenden Begründungen in der Nachkreditabelle aufgeführt.

Angewendete Kriterien: Kreditüberschreitungen > 10% und über CHF1'000.00

Kompetenz Gemeinderat: CHF 50'000.00, mit fakultativem Referendum bis 100'000.00

wenn Summe grösser als CHF 100'000.00, ist die Gemeindeversammlung zuständig

Die **Überschreitungen** setzen sich nach oben stehenden Kriterien wie folgt zusammen:

**Total** **CHF 448'031.53**

- in Kompetenz Gemeindeversammlung: CHF 102'203.00

- gebundene Ausgaben CHF 275'664.48

- in Kompetenz Gemeinderat: CHF 70'164.05

Details siehe Liste auf  
Seiten 29 bis 33 hienach



## 11 Verpflichtungskredite

2014 lagen Verpflichtungskredite gemäss detaillierter Liste auf Seiten 26 bis 28 hienach vor. Am 31. Dezember 2014 bestanden die folgenden, noch nicht abgerechneten Verpflichtungskredite:

- Planung Sanierung Turnhalle
- Sportplatz Kleematt Landkauf
- Sportplatz Kleematt öffentliche Infrastruktur
- Strassenbeleuchtung Zustandsanalyse
- Realisierung Tempo 30
- Übernahme Lindenweg durch Gemeinde
- Dorfplatz Neugestaltung
- Chäsiwägli Geländer oberer steiler Teil
- Wasserschieber Funktionskontrolle und Gängigmachung
- Schachtdeckel und Schieberkappen und Wasserrinnen Niveauanpassungen
- Generelle Entwässerungs Planung GEP

## 12 Eventualverpflichtungen

- **Eventualverpflichtungen** wie Bürgschaften, Defizitgarantien und andere Sicherheitsleistungen zugunsten Dritter per 31.12.2014 keine
- nichtbilanzierbare **Leasingsverbindlichkeiten** und andere Geschäfte, die ausserhalb der Bilanz abgewickelt wurden per 31. Dezember 2014 keine

### Versicherungswerte der Sachanlagen per 31.12.2014

<u>Immobilien:</u>	<u>Versicherungssummen</u>
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>6'213'200</b>
• Schulanlage Dorfstrasse 10, 10a, 10b, +12	5'076'000
• Turnhalle u. Feuerwehrmagazin, Dorfstr. 16, 16a, 16b	1'137'200
<b>Finanzvermögen</b>	<b>850'000</b>
• 2 Mietwohnungen, Dorfstr. 10, <i>Finanzvermögen, nicht separat ausgeschieden, in Schulanlage oben enthalten</i>	-
• Wohnhaus, Dorfstrasse 14;	850'000
 <b>Mobilien:</b>	
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>6'113'000</b>
• Schulanlage Dorfstrasse 10, 10a, 10b, +12	5'033'000
• Turnhalle u. Feuerwehrmagazin, Dorfstr. 16, 16a, 16b	1'080'000

## 13 Finanzkennzahlen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1 Selbstfinanzierungsgrad	28605	158.46	532.53	29.04	18.34	- 50.51	89.41
2 Selbstfinanzierungsanteil	12.65	14.18	8.17	4.50	1.45	- 3.12	10.78
3 Zinsbelastungsanteil	0.33	-0.30	0.49	-0.71	-0.9	- 0.78	- 0.71
4 Kapitaldienstanteil	8.35	8.35	7.89	8.76	8.58	8.38	7.96
5 Bruttoverschuldungsanteil	43.50	44.55	44.42	59.85	59.69	56.70	62.61
6 Investitionsanteil	6.64	12.55	43.48	13.96	8.25	6.15	12.57

### 1 Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen)

Selbstfinanzierung CHF 379'679.81 zu Nettoinvestitionen CHF 424'655.25

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung.

Ein Wert zwischen 60 und 80 % wird kurzfristig als genügend bezeichnet.

### 2 Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages / Cashflow)

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde:

Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau.

Finanzertrag = CHF 3'523'593.45

Ein Wert zwischen 6 und 15 % wird als genügend bezeichnet.

### 3 Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in % des Finanzertrages) Nettozinsen = CHF - 24'875.7

Er gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über einige Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 0 - 1 % gilt als tiefe Belastung.

### 4 Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst in % des Finanzertrages) Kapitaldienst = CHF 280'308.80

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Ein Wert zwischen 3 und 10 % gilt als tiefe Belastung.

### 5 Bruttoverschuldungsanteil Bruttoschulden = CHF 2'206'025.85

Diese Kennzahl misst die Bruttoverschuldung CHF 1'703'160.35 im Verhältnis zum Finanzertrag.

Die Verschuldung wird kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird.

Ein Wert von < 50% gilt als sehr gut, bis 100% als gut, bis 150 % als Mittel und bis 200 % als schlecht.

### 6 Investitionsanteil Konsolidierte Ausgaben = CHF 3'596'037.14

Der Investitionsanteil misst, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Damit kommt zum Ausdruck, wie aktiv die Investitionstätigkeit der Gemeinde ist, resp. wie stark die Nettoverschuldung zunimmt. Die Kennzahl sagt also weniger über die finanzielle Situation einer Gemeinde etwas aus, sondern über deren Investitionstätigkeit.

Ein Wert von unter 10 % weist auf eine zurückhaltende Investitionstätigkeit hin, während ein Wert von über 30 % sehr grosse Aktivitäten anzeigt. Wie der Selbstfinanzierungsgrad kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.

## 14 Antrag und Genehmigung

### Antrag:

- Die Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 248'570.49 sowie der Vorbericht werden genehmigt.
- Die in Kompetenz des Gemeinderates liegenden Nachkredite (bereits bewilligte und Überschreitungen) gemäss separater Liste werden genehmigt.
- Die Abschreibungstabelle mit den harmonisierten Abschreibungen von 10 % wird zur Kenntnis genommen und bestätigt.
- Der in die Kompetenz der Gemeindeversammlung fallende Nachkredit für die übrige Abschreibung von CHF 102'203.00 der Ortsplanungsrevision wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung beantragt.
- Die im Konto 2049.01 in der Bestandesrechnung geführte Rückstellung für Steuerguthaben von CHF 130'000.00 ist aufgrund der vom Gemeindeverwalter am 26. März 2015 einzelfallweise überarbeiteten Steuerausstandsliste 2014 unverändert zu belassen.
- Die Vollständigkeitserklärung der Jahresrechnung 2014 zuhanden des Rechnungsprüfungsorgans wird genehmigt.

Kaufdorf, 31. März 2015

Der Gemeindepräsident und  
Ressortleiter Finanzen

Der Gemeindeverwalter

Martin Meyer

Urs Grünig

---

### Genehmigung:

Der Gemeinderat von Kaufdorf hat die vorliegende Jahresrechnung gemäss den obenstehenden Anträgen mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 31. März 2015 geprüft und genehmigt.

Kaufdorf, 31. März 2015

### Gemeinderat Kaufdorf

Der Präsident

Der Sekretär

Martin Meyer

Urs Grünig

---

### Genehmigung nach der Rechnungsprüfung

Gemäss Art. 11 in Verbindung mit Art. 4 des Organisationsreglements beschliesst der Gemeinderat die Rechnung. Der Gemeinderat hat am 19. Mai 2015 an seiner Sitzung den Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 24. April 2015 zu Kenntnis genommen. Den Gemeindebürgerinnen und -bürgern ist das Resultat des Revisionsberichtes mit der Publikation im Anzeiger vom 28. Mai 2015 und an der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2015 zur Kenntnis gebracht worden.

Kaufdorf, 4. Juni 2015

### Gemeinderat Kaufdorf

Der Präsident

Der Sekretär

Martin Meyer

Urs Grünig